

**SelectLine Elektronischer Zahlungsverkehr und
OP-Verwaltung
Version 14**



**Ausführliche Beschreibung
der Änderungen und Neuerungen**

© Copyright 2014 by SelectLine Software AG, CH-9016 St. Gallen

Kein Teil dieses Dokumentes darf ohne ausdrückliche Genehmigung in irgendeiner Form ganz oder in Auszügen reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Wir behalten uns vor, ohne besondere Ankündigung, Änderungen am Dokument und am Programm vorzunehmen.

Die im Dokument verwendete Soft- und Hardware-Bezeichnungen sind überwiegend eingetragene Warenbezeichnungen und unterliegen als solche den gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsschutzes.

15.10.2014/bl/1.0

Inhalt

1	ISO 20022 und SEPA Überweisung, pain.001	3
1.1	Allgemeine Informationen	3
1.2	Die wichtigsten Änderungen in Kürze.....	3
1.3	Zahlungsverkehr	4
1.3.1	Dialog „SEPA-Export Version...“	4
1.3.2	Neue und strengere Plausibilisierungen	5
1.3.3	Verhalten vor und nach Update	5
1.4	Banken.....	5
1.4.1	Fehler „SEPA-Überweisungen werden durch die Bank mit der BLZ... nicht unterstützt“	5
2	Stammdaten	6
2.1	Lieferanten.....	6
2.1.1	Anpassung und Harmonisierung Bankverbindungen	6
2.2	Verhalten nach Update bzw. neu in Version 14, ausgegraute Felder	7
2.2.1	Fehler „Die Zahlungsart „VESR 15-stellig“ wird nicht mehr unterstützt.“ bei Erstellung SEPA, DTA....	7
2.2.2	Fehler „Der OP wurde nicht übernommen, die Zahlungsart „VESR-stellig“...“ bei Erstellung Zahl.	7
2.3	Prüfung Länge IBAN-Nummer.....	7
3	Zahlungsverkehr	8
3.1	Erweiterung der Skontoanzeige im Zahlungsverkehr.....	8
3.2	Auswahl Nummernkreis bei Verbuchung Zahlungslauf.....	8
4	D-A-CH	9
4.1	Kontobezeichnung und Kontensaldo im Bankassistenten	9
4.2	Onlineprüfung von Ust-IDs	9
5	Auswertungen.....	10
5.1	Liquiditätsvorschau	10
5.1.1	Kontenauswahl für Startsaldo.....	10
5.1.2	Berücksichtigung bis Mahnstufe.....	10
5.1.3	OP in Betreuung berücksichtigen	10

Anmerkung:

Hinweise zu programmübergreifenden Funktionen wie Veränderungen im Setup/Installationsprogramm und zum Drucken/Formulareditor finden sie zudem im Dokument

- Achtung Update Version 14
- Update Programmübergreifendes Version 14

sowie zu programmspezifischen Funktionen in den Dokumenten

- Update Auftrag Version 14
- Update Rechnungswesen Version 14

1 ISO 20022 und SEPA Überweisung, pain.001

1.1 Allgemeine Informationen

Was im EU-Raum zwischenzeitlich eingeführt und umgesetzt wurde, steht nun in der Schweiz ebenfalls schrittweise an: die Harmonisierung des Zahlungsverkehrs sowie die Schaffung eines einheitlichen Standards nach ISO 20022. ISO 20022 ist ein Standard innerhalb des SEPA-Zahlungsverkehrs. SelectLine unterstützt vorerst das Überweisungsverfahren im Nachrichtenformat pain.001. D. h. das ist nichts Weiteres als eine neue Alternative zu den bis ca. 2018 bestehenden Formaten DTA und EZAG und wir neu im Format XML erstellt.

Da sich ISO 20022 bei fast allen Schweizer Finanzinstitutionen noch in der Entwicklungsphase befindet und ggf. zu einem späteren Zeitpunkt auch neue Nachrichtentypen dazu kommen, liefern auch wir hier ein separates Dokument mit detaillierteren Informationen mit, dass wir jeweils aktualisieren werden und entsprechend zukünftig darauf Bezug genommen werden muss.

1.2 Die wichtigsten Änderungen in Kürze

Grundsätzlich bleibt die Handhabung der Software grundsätzlich gleich, obwohl DTA/EZAG und pain.001 sich in einigen Fällen markant unterscheiden. Folgende Auflistung, soll Ihnen einen kurzen Überblick über die wichtigsten Änderungen verschaffen:

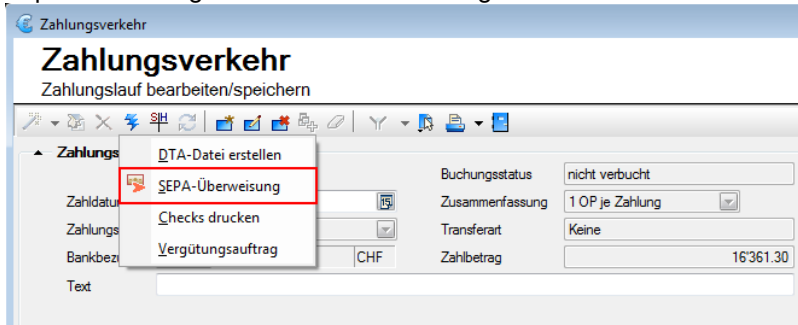
- Format XML anstelle Text
- EIN Standard für Bank UND Post (keine unterschiedlichen Transaktionsarten und Dateistrukturen wie bei DTA/EZAG)
- CHF und EUR wird im Inland- und Ausland-Zahlungsverkehr grundsätzlich gleich gehandhabt
- Das Land der Empfängerbank steuert ob es sich um eine Inland- (=CH/LI) oder Ausland- (<CH/LI>) Zahlung (Zahlungsarten 3, 4, 5 oder 6) handelt
- Falls eine IBAN-Nummer in den Bankverbindungen vorhanden ist, wird diese priorisiert gehandhabt (eine Ausnahme stellt der Rote Einzahlungsschein Post dar, bei dem die PC-Kontonummer verarbeitet wird)
- Neue Transaktionsnummern für Zahlungen 1 bis 7



Die nachfolgende Tabellengrafik zeigt die neuen Zahlungstypen mit und in den jeweiligen Kombinationen aus Empfängerbank, OP-Währung, Konto-/IBAN-Nummern sowie den Vergleich zu den früheren Transaktionsarten auf. Das Symbol bedeutet, dass diese Felder für diesen Fall ausgefüllt sind bzw. sein müssen.

Zahlungsart	Bank	Konto	IBAN	Teiln.	Bankland	Empf.	OP	Währung	SEPA/ISO 20022	DTA	EZAG	
Zahlungsanweisung	manuell	Inland/Ausland	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>				=CH/LI	=CHF/EUR	IBAN (3)	827	27
			<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>			=CH/LI	=CHF/EUR	IBAN (3)	836	27
			<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>				=CH/LI	<>CHF/EUR	FW (4)	830	37
			<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>			=CH/LI	<>CHF/EUR	FW (4)	836	37
			<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>			<>CH/LI	=EUR	Ausland SEPA (5)	836	37
			<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>				<>CH/LI	<>EUR	Ausland (6)	830	37
			<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>			<>CH/LI	<>EUR	Ausland (6)	836	37
			<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>				<>CH/LI	<>CHF	Ausland (6)	830	37
			<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>				<>CH/LI	=CHF	Ausland (6)	827	37
	Postmandat							=CH/LI	=CHF	Zahlungsanweisung Inland (7)	827	24
ESR Bank	VESR 16-stellig			<input checked="" type="checkbox"/>				=CH/LI	=CHF/EUR	ESR (1)	826	28
	VESR 27-stellig			<input checked="" type="checkbox"/>				=CH/LI	=CHF/EUR	ESR (1)	826	28
ESR Post	VESR 16-stellig			<input checked="" type="checkbox"/>				=CH/LI	=CHF/EUR	ESR (1)	826	28
	VESR 27-stellig			<input checked="" type="checkbox"/>				=CH/LI	=CHF/EUR	ESR (1)	826	28
ES Bank	„Roter“ (Bank)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>					=CH/LI	=CHF/EUR	ES 2-stufig (2.2)	827	27
		<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>				=CH/LI	=CHF/EUR	ES 2-stufig (2.2)	836	27
ES Post	„Roter“ (Post)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>					=CH/LI	=CHF/EUR	ES 1-stufig (2.1)	827	22

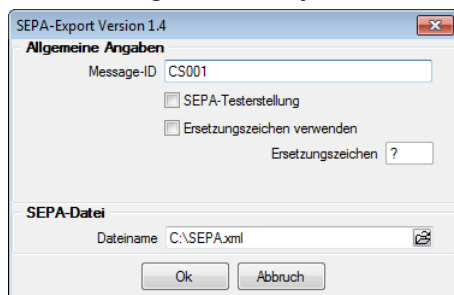
1.3 Zahlungsverkehr

Wie bereits im Neuerungskdokument der Version 13 erwähnt, wurden die ursprünglichen Funktion und Struktur des Zahlungsvorschlags und des Zahlungsmoduls zu einem neuen einheitlichen Dialog „Zahlungsverkehr“ zusammengefügt. Einerseits soll es die Anwendung erleichtern und übersichtlicher gestalten und andererseits als Grundlage für neue Technologien und Funktionen gelten. Eine davon ist die Implementierung der SEPA-Überweisung nach ISO 20022.



In der Anwendung ändert sich eigentlich soweit nichts. Als Benutzer erstellen Sie auf herkömmliche Art und Weise den Zahlungslauf und bei der Erstellung der Transferdatei mittels  steht neu nun zusätzlich  SEPA-Überweisung zur Auswahl. Bei der Auswahl öffnet sich ähnlich zu DTA und EZAG ein weiterer Dialog.

1.3.1 Dialog „SEPA-Export Version...“



In diesem Dialog können folgende Einstellungen/Angaben, die nach erstmaliger Verwendung auch gespeichert bleiben, vorgenommen werden:

- Message-ID (ähnlich der DTA-ID/EZAG-TN) für die Bank
- SEPA-Testerstellung: validiert das File auf deren gültigen Inhalt ohne das dieses geschrieben wird
- Ersetzungszeichen verwenden: ersetzt allfällig für die ISO 20022-Norm ungültige Sonderzeichen und Umlaute durch ein globales Ersetzungszeichen, dass bei aktivierter Checkbox abgefüllt werden kann
- Dateiname: Speicherort und Name der zu übermittelnden Datei

Nach Bestätigung dieser Meldung mit [OK], wird wie herkömmlich das File gespeichert und kann zur Übermittlung verwendet werden. Wie bei DTA/EZAG, wird auch nach Erstellung der Zahlungslauf für weitere Transaktionen gesperrt, was durch das ausgegraute Blitz-Symbol ersichtlich ist, und erhält als Transferart „SEPA“ zugewiesen.

Nummer	Status	Datum	ZahlungsArt	Bankbezug	Zahlbetrag	Währung	Text1	Transferart
1		20.10.2013	Zahlungsausgang	1	5'805.00	CHF		DTA
2		01.11.2013	Zahlungsausgang	1	16'361.30	CHF		Keine
3		17.07.2014	Zahlungsausgang	8	1'000.00	EUR		DTA
4		22.07.2014	Zahlungsausgang	1	100.00	CHF		Keine
5		30.09.2014	Zahlungsausgang	1	1'000.00	CHF		SEPA

1.3.2 Neue und strengere Plausibilisierungen



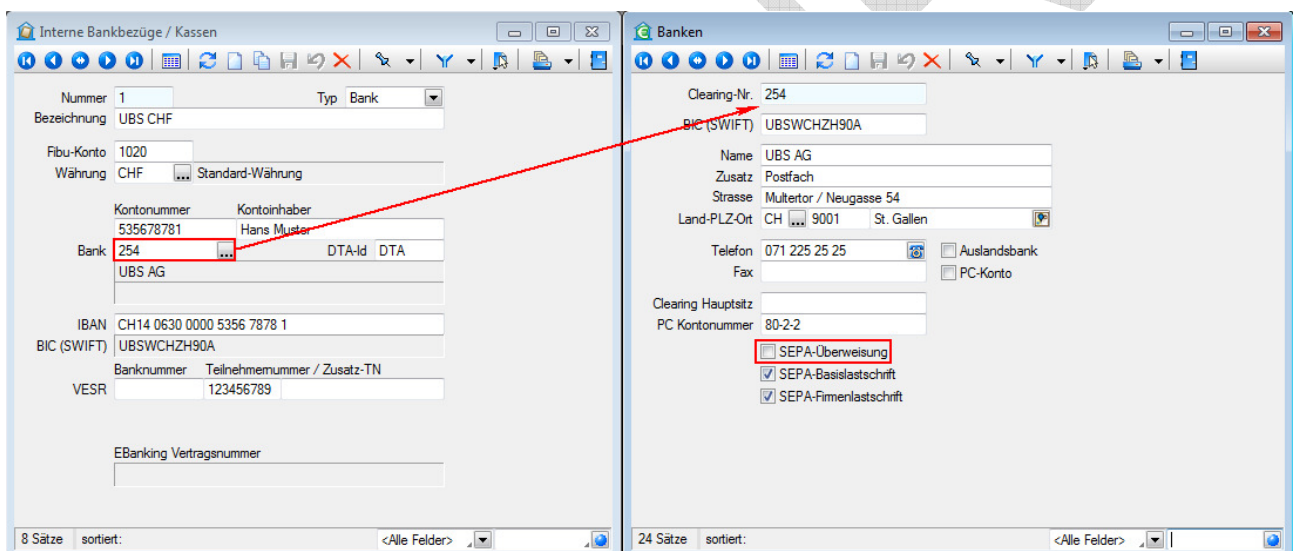
Im Zuge von ISO 2022 wurden und mussten diverse neue und teils strengere Plausibilisierungen bei der Erstellung des Files eingebaut werden, die z. T. die Erstellung gänzlich verhindern. Teilweise werden diese auch noch für DTA und EZAG erweitert um hier einen möglichst gleichen Stand zu schaffen, obwohl DTA und EZAG im Jahr 2018 def. durch ISO 2022 abgelöst werden sollten.

Beachten Sie daher hierzu auch das Kapitel 2.1 betr. der Anpassung und Änderungen von Bankverbindungen, die unbedingt VOR der Verwendung für ISO 2022 geprüft und ggf. angepasst werden müssen.

1.3.3 Verhalten vor und nach Update

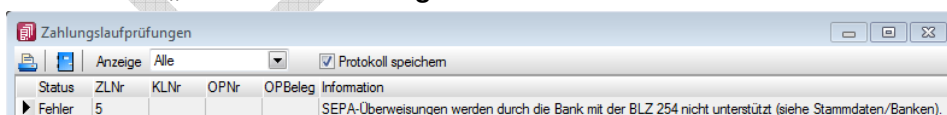
Grundsätzlich sollten sämtliche offenen Zahlungsläufe auch nach einem Update verarbeitet werden können. Wir empfehlen jedoch aufgrund der Anpassungen wie in den Kapiteln 2.1 und 2.2 beschrieben, nach Möglichkeit offene Zahlungsläufe VOR einem Update auf die Version 14 auszuführen und abzuschliessen bzw. zu verbuchen.

1.4 Banken



Damit eine SEPA-Überweisung getätigt werden kann, muss ggf. bei der beim Bankbezug hinterlegten Bank noch die Checkbox „SEPA-Überweisung“ aktiviert werden. Im Zuge der schrittweisen Umstellung wird dieser Wert jedoch immer per Script mit dem Archiv des European Payment Council abgeglichen. Sollte allenfalls Ihr Bankenstamm noch nicht auf dem aktuellsten Stand sein, kann diese Checkbox manuell aktiviert werden.

1.4.1 Fehler „SEPA-Überweisungen werden durch die Bank mit der BLZ... nicht unterstützt“

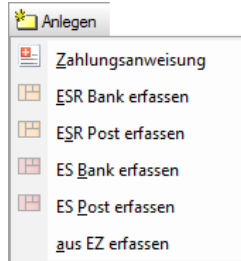


Sollte die Checkbox noch inaktiv sein, erscheint bei der Erstellung des Files die im Protokoll ersichtliche Meldung.

2 Stammdaten

2.1 Lieferanten

2.1.1 Anpassung und Harmonisierung Bankverbindungen



Die Einführung von SEPA 20022 bewog uns auch dazu, die bestehenden Strukturen der Bankverbindungen zu analysieren, bereinigen und anzupassen und vor allem Doppelspurigkeiten zu vermeiden bzw. zu eliminieren. Die Grundsätzliche Logik bleibt wie bei nebenstehender Grafik ersichtlich bestehen. Lediglich in den Details wurden Anpassungen vorgenommen. Die folgende Übersicht soll Ihnen aufzeigen, welche Zahlungsausgangsarten, wie genau geändert bzw. auch nach einem Update übernommen oder auch entfernt wurden. Aus Platzgründen und zu Gunsten der einzeiligen Übersicht steht „manuell...“ für „manuell Inland/Ausland“:

Zahlungsart alt	Zahlungsart neu	Zahlungsart neu	nach Update
Zahlungsanweisung	manuell/DTA-SFr-Inland	Zahlungsanweisung	manuell Inland/Ausland
	Postmandat		manuell...
	Fremdwährung		manuell...
	IBAN/IPI		manuell...
ESR Bank	VESR 15-stellig	ESR Bank	VESR 15-stellig
	VESR 16-stellig		VESR 16-stellig
	VESR 27-stellig		VESR 27-stellig
ESR Post	VESR 15-stellig	ESR Post	VESR 15-stellig
	VESR 16-stellig		VESR 16-stellig
	VESR 27-stellig		VESR 27-stellig
ES Bank	„Roter“ (Bank)	ES Bank	„Roter“ (Bank)
	IBAN/IPI		manuell...
ES Post	„Roter“ (Post)	ES Post	„Roter“ (Post)
	IBAN/IPI		manuell...

Somit gibt es neu nur anstelle von 14 nur noch 8 Arten des Zahlungsausgangs:

- Manuell Inland/Ausland
- Postmandat
- Bank VESR 16-stellig
- Bank VESR 27-stellig
- Post VESR 16-stellig
- Post VESR 27-stellig
- „Roter“ (Bank)
- „Roter“ (Post)

Weiter zusammengefasst noch einige Erklärungen:

- „manuell/DTA-SFr-Inland“ heisst neu „manuell Inland/Ausland“ und funktioniert gleich und priorisiert für ISO 20022 die IBAN- vor der Kontonummer, sofern beide Werte erfasst sein sollten
- „Fremdwährung“ und „IBAN/IPI“ der Zahlungsanweisung, ES Bank und ES Post werden über „manuell Inland/Ausland“ abgewickelt bzw. erfüllten im Prinzip schon früher diese Logik/Anforderung
- VESR 15-stellig bei Bank und Post wurde entfernt, da seit Ende 2013 aufgehoben
- ES Post lässt unter ISO 20022 nur eine PC-Konto-Nr. zu. Sollte hier mit „IBAN/IPI“ die PC-Nummer im IBAN-Format erfasst worden sein und möchte so verwendet werden, so müsste diese unter „Manuell Inland/Ausland“ nochmals erfasst und jene Verbindung verwendet werden

2.2 Verhalten nach Update bzw. neu in Version 14, ausgegraute Felder

In den Bankverbindungen wurden Felder, die keinen Zweck (mehr) erfüllen ausgegraut. D. h. es besteht auch keine Möglichkeit mehr z. B. bei einem VESR noch zusätzlich weitere Kontoinformationen mehr zu erfassen. Bereits früher erfasste Informationen bleiben somit bestehen. Dito verhält es sich auch mit dem VESR 15-stellig der zwar noch zu Informationszwecken bestehen bleibt – bei allfälliger Verwendung jedoch plausibilisiert wird bzw. bei einer Neuerfassung gar nicht mehr zur Auswahl steht.

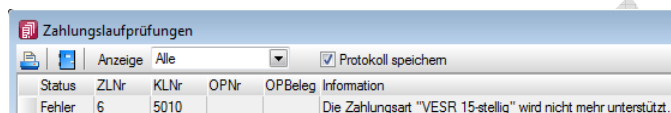
Das Update ändert die Einträge der „AZahlart“ mitunter in folgenden wichtigen Tabellen:

- Bankverbindung Lieferant
- Offene Posten
- Offene Zahlungsläufe

Somit sollte auch nach einem Update gewährleistet sein, Zahlungen weiterhin ausführen zu können. Wir empfehlen jedoch ausdrücklich folgende Massnahmen, worauf u.a. im Kapitel 1.3.3 ebenfalls hingewiesen wird:

- Prüfung der eliminierten Zahlungsarten
- Zahlungsläufe nach Möglichkeit VOR Update abzuschliessen und zu exportieren

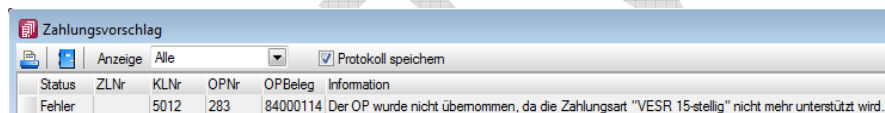
2.2.1 Fehler „Die Zahlungsart „VESR 15-stellig“ wird nicht mehr unterstützt.“ bei Erstellung SEPA, DTA und EZAG



Status	ZLNr	KLNr	OPNr	OPBeleg	Information
Fehler	6	5010			Die Zahlungsart "VESR 15-stellig" wird nicht mehr unterstützt.

Sollte dennoch ein offener Zahlungslauf existent sein, der u. a. OPs mit der Zahlungsart „VESR 15-stellig“ beinhaltet, wird die Erstellung des Files verhindert. D. h. diese OPs müssen aus dem Zahlungslauf gelöscht und in der OP-Verwaltung bereinigt werden.

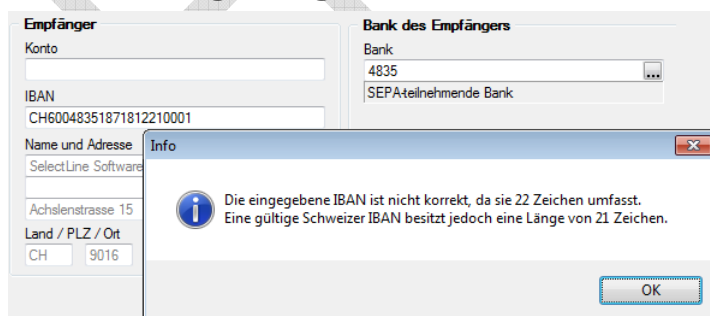
2.2.2 Fehler „Der OP wurde nicht übernommen, die Zahlungsart „VESR-stellig“ ...“ bei Erstellung Zahlungslauf



Status	ZLNr	KLNr	OPNr	OPBeleg	Information
Fehler		5012	283	84000114	Der OP wurde nicht übernommen, da die Zahlungsart "VESR 15-stellig" nicht mehr unterstützt wird.

Sollten noch OPs existent sein die einen 15-stelligen VESR beinhalten, wird bei der automatischen wie auch manuellen Generierung eines Zahlungslauf mit einer entsprechenden Meldung darauf hingewiesen und diese Position ignoriert.

2.3 Prüfung Länge IBAN-Nummer



Empfänger

Konto
IBAN
CH60048351871812210001

Name und Adresse
SelectLine Software
Achselstrasse 15
Land / PLZ / Ort
CH 9016

Bank des Empfängers

Bank
4835
SEPAteilnehmende Bank

Info

Die eingegebene IBAN ist nicht korrekt, da sie 22 Zeichen umfasst.
Eine gültige Schweizer IBAN besitzt jedoch eine Länge von 21 Zeichen.

OK

Bei der Eingabe einer deutschen, österreichischen oder Schweizer IBAN erfolgt nun eine Längenprüfung, um Fehleingaben zu minimieren.

3 Zahlungsverkehr

3.1 Erweiterung der Skontoanzeige im Zahlungsverkehr

The screenshot shows the 'Zahlungsverkehr' window with the following details:

- manueller Zahlungslauf**
 - Zahldatum: 26.09.2014
 - Zahlungsart: Zahlungsausgang
 - Bankbezug: 1 UBS CHF CHF
 - Zahlbetrag: 980.00
 - Buchungsstatus: nicht verbucht
 - Zusammenfassung: Alle OPs in einer Zahlung
 - Transferart: Keine

Bezeichnung	OP-Typ	Zahlbetrag	Währung	Skonto	Skonto1Am	Skonto1Prozent	Skonto2Prozent	Skonto2Am
Zahlungsausgang		980.00	CHF	20.00				
5000 - TwoByte Informatic AG		980.00	CHF	20.00				
OP-Beleg: 84000056	K-RE	980.00		20.00	06.10.2014	2.00	3.00	01.10.2014

In gespeicherten Zahlungsläufen sowie auf Seite 4 des Zahlungsvorschlags stehen nun zusätzliche Felder für Skonto1Am, Skonto1Prozent, Skonto2Am und Skonto2Prozent zur Verfügung.

3.2 Auswahl Nummernkreis bei Verbuchung Zahlungslauf

The screenshot shows the 'Zahlungslauf verbuchen' dialog box with the following details:

- Datum: 26.09.2014
- Beleg: 10001 (highlighted with a red box)
- Nummernkreis: ZL (highlighted with a red box)
- Bankspesen: Betrag 0.00 CHF, Konto: ...
- Umrechnungskurse:

Von	Nach	Kurs
EUR	CHF	1.3
- Währungsstammdaten aktualisieren:

Im Rechnungswesen-OPOS ist es bei der Verbuchung von Zahlungsläufen nun möglich, Nummernkreise für die Ermittlung der Belegnummer zu nutzen.

4 D-A-CH

4.1 Kontobezeichnung und Kontensaldo im Bankassistenten

Vorgang manuell

Manuell bearbeitet

Zahlung

Datum 10.02.2013 Betrag 18.445,00
Absender Kunze Rest 0,00

Verwendungszwecke

RA-12-4

Buchung

Konto 10022 Immobilien Kunze 1.150,00 EUR

Steuer
Buchbeleg
OP-Beleg (Neu)

Buchtext 1 RA-12-4
Buchtext 2

Betrag 18.445,00 OP wählen...

Suchtext anlegen Zahlung aufteilen OK Abbruch

Im Bankassistenten wird nun bei der Auswahl eines Fibukontos der Saldo angezeigt. Des Weiteren wird auf der Übersichtseite nun die Bezeichnung des gewählten Kontos angezeigt. Im Prinzip ist diese Funktion auch im Mandantenland Schweiz verfügbar, wobei dort der Bankassistent primär für ESR-Verarbeitungen und LSV+-Rückmeldungen verwendet wird und sich Eingaben von Fibu-Konten erübrigen.

4.2 Onlineprüfung von Ust-IDs

Siehe separate Dokumentation „Update Elektronischer Zahlungsverkehr und OP-Verwaltung Version 14“.

5 Auswertungen

5.1 Liquiditätsvorschau

Zeitraum	
Vorschau ab	26.09.2014
Vorschautage	30

Startsaldo	
Startbetrag	1000.00
Startsaldo	1'000.00 CHF
Konten	1010 PC Konto
	188.00 CHF
Startsaldo	1'188.00 CHF

Optionen	
<input checked="" type="checkbox"/>	Überfällige OPs einbeziehen
<input checked="" type="checkbox"/>	Berücksichtigung bis Mahnstufe fünf
<input checked="" type="checkbox"/>	OPs in Betreuung berücksichtigen

Die Liquiditätsvorschau erfuhrt einigen Erweiterungen die nachfolgend im Detail geschildert sind

5.1.1 Kontenauswahl für Startsaldo

Im Rechnungswesen-OPOS ist es für die Auswertung „Liquiditätsvorschau“ nun möglich, den Startsaldo der Auswertung aus dem kumulierten Saldo zuvor angegebener Konten zu ermitteln. Es kann ein oder in der Auswahlliste mehrere Konten des Typs „Finanzkonto“ dafür ausgewählt werden. Entsprechend ändert sich der Inhalt des Feldes Konto auf <Mehrere>.

Konten <Mehrere> [mehrere ausgewählt]

5.1.2 Berücksichtigung bis Mahnstufe

Zudem besteht die Möglichkeit, Offene Posten ab einer bestimmten Mahnstufe von der Auswertung auszuschliessen.

5.1.3 OP in Betreuung berücksichtigen

Bei Aktivierter Checkbox „Berücksichtigung bis Mahnstufe“ und gleichzeitiger Auswahl der höchsten verfügbaren, besteht neu nun zusätzlich die Möglichkeit auch OPs in Betreuung zu berücksichtigen.